

Lenkungsgruppe Fairtrade Towns

Herborn, 08.10.2012



FAIRTRADE
DEUTSCHLAND

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Lenkungsgruppe Fairtrade Towns
Sitzungsnummer	8. Sitzung
Sitzungstag	08.10.2012
Sitzungszeit	18:00 Uhr – 19:00 Uhr
Sitzungsort	Sitzungszimmer „Provence“ Rathaus

Teilnehmer:

Diana Göbel	Vorsitzende	
Klara Schelbert	Aguablanca e.V.	
Frank Sträßer	Eine Welt Laden Herborn	
Klaus Kordesch	Freier Journalist	
Ursula Vollmer	Aguablanca e.V.	
Marcus Grosch	Johanneum Gymnasium, Aguablanca e.V.	
Marco Klingelhöfer	Stadtverwaltung Herborn FB 1	
Birgit Ernst	FD1.3/Stadtmarketing GmbH	Protokoll

TOP 1:

Begrüßung, Eröffnung der Sitzung

Frau Göbel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2:

Kassenbericht

Frau Göbel bittet um Überprüfung der Kasse und verteilt eine Aufstellung der Finanzen. Es stellt sich die Frage, ob ein Konto eröffnet werden soll. Der Kassenbestand wird von Frau Vollmer und Herrn Grosch überprüft und als korrekt befunden.

TOP 3:

Bericht über zurückliegende Aktivitäten und Aktionen

Frau Göbel berichtet, dass der Cocktailstand bei der Oldtimer-Veranstaltung „Herborn Classics“ des Lions Clubs nicht so gut angenommen worden sei. Besser seien in Zukunft eher Heißgetränke wie Kaffee oder Glühwein geeignet. Frau Löber, eine Herborner Bürgerin, würde sich gern bei den Sitzungen einbringen, diese solle kontaktiert werden und ihr ein Protokoll zugeleitet werden. Während der Veranstaltung habe man die Ziele der Fairtrade Aktion erläutern und Flyer verteilen können, jedoch nur 13 Cocktails verkauft. Anschließend wird die mögliche Beteiligung am Tansaniastand des Weltladens beim Martinimarkt

besprochen. Herr Sträßler bemerkt, dass die Stellung von Personal nicht möglich sei, aber man dort über Flyer-auslage etc. die Besucher gut informieren könne. Die Adventszeit mit dem Stand auf dem Marktplatz (dieser könne möglicherweise den zwei Ständen von Aguablanca e.V./ Johanneum Gymnasium angegliedert werden) sei da ebenfalls vielversprechend (betrifft die ersten 3 Samstage im Advent).

Frau Göbel hat in einem Leistungskurs Politik und Wirtschaft der 13. Jahrgangsstufe einen Vortrag über Fairen Handel gehalten und darin auch über die Aktion Fairtrade-Town informiert. Frau Vollmer begrüßt diese Vernetzung. Frau Göbel fragt nach, ob noch eine Vortragsveranstaltung geplant werden solle. In der Gruppe wird diskutiert, den Redner von Transfair nicht mehr zu verpflichten, man könne eher die Ansprechpartner der großen Importorganisationen anfragen, z.B. GEPA, oder eine ähnliche Aktion wie beim Fairen Frühstück mit dem Vortrag des Kaffeerösters ins Leben rufen. Frau Vollmer fragt, welche Zielgruppe angesprochen werden solle, dies sei laut Frau Göbel jedoch sehr unterschiedlich je nach Veranstaltung. Herr Grosch informiert, dass im Januar ein Festwochenende der Kirchengemeinde (Tansania-Arbeitskreis) stattfinden wird, bei dem an einem Abend auch ein Faires Abendessen denkbar wäre. Herr Sträßler bemerkt, dass man nicht in Aktionismus verfallen solle. Präsenz würde man in der Vorweihnachtszeit und beim Martinimarkt bereits zur Genüge zeigen.

TOP 4:

Siegelverleihung beim Jahresempfang

Noch seien laut Frau Göbel die Basiskriterien zur Verleihung des Siegels nicht erreicht, so dass die Zeit knapp werde, denn der Jahresempfang der Stadt sei im Februar geplant (zu klären ist noch der genaue Termin: 1. oder 2. Februarwochenende?). Hier sei noch einmal konkret nachzufassen, damit die ausstehenden Rückmelde-Formulare der Gastronomie etc. noch zugeschickt werden.

Die Gruppe beschließt, dass der Antrag auf Zertifizierung gestellt werden solle, sobald die Mindestanzahl der Rückläufe erreicht sei, eventuell noch später eintreffende Rückläufe werden nachgereicht. Sonst wird es zeitlich zu knapp werden. Diverse ausstehende Betriebe werden daraufhin kurz besprochen und festgelegt, wer welche Betriebe ansprechen soll. Sinnvoll sei es, dass derjenige, der die erste Kontaktaufnahme gemacht habe, auch die weiteren Gespräche führen solle, z.B. Herr Sträßler bei Hotel Garni Burg, Frau Göbel beim Theologischen Seminar etc. Herr Grosch bietet an, das Formular, das kein offizielles Formular der Transfair ist (ein solches existiere gar nicht), für den Schulbetrieb zu überarbeiten.

Rund um den Marktplatz sei Fairtrade schon gut vertreten im La Momenta, Café Koepe und dem Marktcafé. Ein Gespräch habe Frau Göbel auch mit dem Religionspädagogischen Institut, Herrn Pfarrer Wolfgang Wendel, für ein gemeinsames Bildungsprojekt geführt.

TOP 5:

Verschiedenes

Frau Göbel erläutert eine Idee, die eine Zusammenarbeit mit der Rehbergschule betrifft, bei der ihr Mann unterrichtet, hier könne eine Übungsfirma gegründet werden, deren Mitarbeiter z.B. den Weltladen tatkräftig unterstützen können. Es werden Möglichkeiten besprochen, den Weltladen in Marktplatznähe zu platzieren, in Frage käme z.B. das Eckhaus Bahnhofstraße oder der frühere Hörladen. Der Bedo-Laden neben dem Rathaus wird vermutlich aufgrund der guten Lage schnell wieder vermietet sein. Es sollen Erkundigungen seitens der Verwaltung eingeholt werden, um die Besitzverhältnisse zu klären. Marco Klingelhöfer wird bei Steffen Peter nachfragen.

Bevor die neue Internetseite veröffentlicht wird, werden die Gruppenmitglieder gebeten, diese noch einmal genau anzuschauen und eventuelle Änderungswünsche und Verbesserungsvorschläge mitzuteilen. Fotos könne Klaus Kordesch hierzu noch beitragen, diese möge er bitte schicken.

Frau Vollmer regt an, die Stadtverordnetenversammlung auf Fairtrade noch einmal anzusprechen, Frau Göbel möge hierzu persönlich bei Accedis, Herrn Müller, vorstellig werden. Es wurde am 1.11.2012 ein persönlicher Gesprächstermin mit Herrn Müller vereinbart, hier soll einerseits der Fortgang der Kampagne Faire Stadt Herborn und die mögliche Titelverleihung im Rahmen des Jahresempfangs 2013 der Stadt besprochen werden.

Die nächste Sitzung der Lenkungsgruppe findet voraussichtlich am Montag, 19.11.2012 um 18.15 Uhr im Sitzungszimmer Provence des Rathauses Herborn statt.

gez.
Birgit Ernst
Angestellte FD 1.3
Stadtmarketing Herborn
GmbH